

Das Berufslexikon ist ein Online-Informationstool des AMS und bietet umfassende Berufsinformationen zu fast 1.800 Berufen in Österreich. Informieren Sie sich unter www.berufslexikon.at zu Berufsanforderungen, Beschäftigungsperspektiven und Einstiegsgehältern sowie zu Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Forstwartin Forstwart

Einstiegsgehalt: € 1.980,- bis € 3.130,-

INHALT

Hinweis.....	1
Tätigkeitsmerkmale.....	1
Siehe auch.....	2
Anforderungen.....	2
Beschäftigungsmöglichkeiten.....	2
Aussichten.....	2
Ausbildung.....	2
Weiterbildung.....	3
Aufstieg.....	4
Durchschnittliches Bruttoeinstiegsgehalt.....	4
Impressum.....	4

HINWEIS

Dieser Beruf kann nur ausgeübt werden, wenn die gesetzlich vorgeschriebene Ausbildung abgeschlossen wurde. Auch die beruflichen Tätigkeiten orientieren sich an den gesetzlich vorgegebenen Inhalten der Ausbildung.

TÄTIGKEITSMERKMALE

ForstwartInnen sind für alle praktischen Arbeiten im Wald zuständig. Sie pflanzen, pflegen und fällen Bäume, schneiden Hecken und Sträucher. Sie pflegen Wasserquellen und Biotope, erhalten Almen und Heideflächen und gestalten den Lebensraum des Wildes nach ökologischen Kriterien. Weiters sorgen sie dafür, dass ausreichend Forstwege vorhanden sind, kümmern sich um deren Instandhaltung und markieren Wanderwege. Für ihre Arbeit verwenden sie Motorsägen, Hacken oder andere Geräte sowie Forstmaschinen, die sie auch warten und reinigen. Sie setzen zudem Waldschutzmaßnahmen um, etwa zur Bekämpfung von Schädlingen oder zur Verhütung von Bränden. ForstwartInnen sind auch dafür verantwortlich, den Jagdbetrieb, falls vorhanden, zu verwalten: Sie bauen Hochstände sowie Futterkrippen für die Tiere und füllen diese auf. Sie achten stets darauf, den Wildtieren einen möglichst ungestörten Lebensraum zu ermöglichen. Darüber hinaus lenken ForstwartInnen die Waldentwicklung im Rahmen der natürlichen und betrieblichen Möglichkeiten und unterstützen die Führung größerer Forstbetriebe.

Typische Tätigkeiten sind z.B.:

- Bäume pflanzen, pflegen und fällen
- Hecken und Sträucher schneiden
- Wasserquellen und Biotope pflegen
- Forstwege und Wanderwege instand halten

- Forstmaschinen und Geräte bedienen
- Maßnahmen zur Bekämpfung von Schädlingen setzen
- Futterkrippen und Hochstände bauen

SIEHE AUCH

- [BerufsjägerIn \(Mittlere/Höhere Schulen\)](#)

ANFORDERUNGEN

- Gerne bei jedem Wetter im Freien arbeiten
- Interesse für Natur
- Interesse für Umweltschutz
- Kommunikationsfähigkeit
- Logisch-analytisches Denken
- Organisationstalent
- Selbstständiges Arbeiten
- Sinn für genaues Arbeiten
- Technisches Verständnis
- Verantwortungsbewusstsein

BESCHÄFTIGUNGSMÖGLICHKEITEN

Beschäftigungsmöglichkeiten bieten z.B.:

- Öffentliche Forstbetriebe
- Private Forstbetriebe
- Forstämter
- Interessenvertretungen
- Naturschutzbehörden
- Landwirtschaftliche Betriebe

AUSSICHTEN

Die Land- und Forstwirtschaft ist in mehrfacher Hinsicht vom Klimawandel betroffen, der auch Auswirkungen auf die Waldbewirtschaftung und somit auf den Lebensraum der Wildtiere hat. Zukunftsentwicklungen auf dem Gebiet der Digitalisierung, wie etwa Drohnen zur Überwachung des Waldzustandes oder des Wildbestandes, können Auswirkungen auf die Tätigkeiten von ForstwartInnen mit sich bringen.

Die Berufsaussichten für Berufe in der Forstwirtschaft sind von dem im jeweiligen Bundesland vorhandenen Waldbestand abhängig. Die Zahl der Forstreviere in Österreich ist begrenzt, dementsprechend auch die Zahl der offenen Stellen für ForstwartInnen. Dennoch werden Wälder und Wildtiere auch in Zukunft gepflegt und geschützt werden müssen. Die Berufsaussichten sind daher stabil.

AUSBILDUNG

Die Grundlage für diesen Beruf bildet die Ausbildung an der Forstfachschole Traunkirchen, die 2 Jahre dauert und mit einer Prüfung abschließt. Als Voraussetzung zur Zulassung gelten das abgeschlossene 16. Lebensjahr, das erfolgreich absolvierte 9. Schuljahr und die positiv bestandene Eintrittsprüfung. Wichtige Ausbildungsinhalte sind z.B. Waldbau und Waldökologie, Forstwirtschaft und Naturraummanagement, Forst- und Umweltschutz, Holzvermessung sowie Arbeitstechnik, ebenso wie Betriebswirtschaft und Rechnungswesen sowie

Qualitätsmanagement. Zudem bietet die Forstfachs Schule die Möglichkeit, Zusatzqualifikationen zu erwerben, z.B. in Waldpädagogik, Seilbringung sowie als WildbachbegeherIn. Weiters werden praktische Erfahrungen in der schuleigenen Werkstätte sowie im Rahmen von mehrwöchigen betrieblichen Pflichtpraktika erworben.

Ausbildungen im **Ausbildungskompass**

Oberösterreich

Forstfachs Schule (Berufsbildende mittlere Schule (BMS))

Forstfachs Schule Traunkirchen

Adresse: 4801 Traunkirchen, Forstpark 1

Webseite: <https://www.forstfachs Schule.at/>

Steiermark

Höhere Lehranstalt für Forstwirtschaft (Berufsbildende höhere Schule (BHS))

Höhere Bundeslehranstalt für Forstwirtschaft Bruck/Mur

Adresse: 8600 Bruck an der Mur, Dr.-Theodor-Körner-Straße 44

Webseite: <https://www.forsts chule.at/>

Aufbaulehrgang der Höheren Lehranstalt für Forstwirtschaft (Aufbaulehrgang)

Höhere Bundeslehranstalt für Forstwirtschaft Bruck/Mur

Adresse: 8600 Bruck an der Mur, Dr.-Theodor-Körner-Straße 44

Webseite: <https://www.forsts chule.at/>

WEITERBILDUNG

Weiterbildungsmöglichkeiten für AbsolventInnen von Fachschulen bieten beispielsweise Aufbaulehrgänge, die zur Matura führen, sowie eine Studienberechtigungsprüfung oder die Berufsfreiprüfung. Diese ermöglichen den Zugang zu Kollegs und Universitäten, z.B. im Bereich Forstwirtschaft. Auch einschlägige Fachhochschul-Studiengänge bieten für berufserfahrene FachschulabsolventInnen sowie für BHS-AbsolventInnen eine Weiterbildungsperspektive.

Weiterbildungen können bei forstlichen Ausbildungsstätten, Erwachsenenbildungseinrichtungen wie BFI und WIFI sowie bei privaten Aus- und Weiterbildungsinstituten absolviert werden, z.B. für folgende Bereiche:

- Agrarmarketing
- Arbeitssicherheit
- Baumkultivierung
- Green Care
- Seilgestützte Höhenarbeit
- Umweltschutz
- Waldpädagogik
- Wildtiermanagement

Seit Herbst 2023 können an Universitäten, Fachhochschulen, Pädagogische Hochschulen sowie Privatuniversitäten zusätzlich zum bisherigen Studienangebot auch berufsbegleitende Weiterbildungsstudien absolviert werden. Diese bieten auch Personen, die keine Hochschulreife (Matura, Berufsfrei- oder Studienberechtigungsprüfung) besitzen, die Möglichkeit den akademischen Titel „Bachelor Professional (BPr)“ oder „Master Professional (MPr)“ zu erwerben.

Für die Zulassung zu einem Bachelor Professional-Studium ist ein einschlägiger beruflicher Ausbildungsabschluss (z.B. Lehre, BMS-Abschluss) oder eine mehrjährige Berufserfahrung im Studienbereich erforderlich.

Personen, die einen Master Professional abgeschlossen haben, können in der Folge dann auch ein Doktoratsstudium absolvieren.

AUFSTIEG

Aufstiegsmöglichkeiten bestehen, je nach Tätigkeitsbereich, in Leitungsfunktionen.
Eine selbstständige Berufsausübung ist im Rahmen eines eigenen Forstbetriebs möglich.

DURCHSCHNITTLICHES BRUTTOEINSTIEGSGEHALT

€ 1.980,- bis € 3.130,- *

* Die Gehaltsangaben entsprechen den Bruttogehältern bzw. Bruttolöhnen beim Berufseinstieg. Achtung: meist beziehen sich die Angaben jedoch auf ein Berufsbündel und nicht nur auf den einen gesuchten Beruf. Datengrundlage sind die entsprechenden Mindestgehälter in den Kollektivverträgen (Stand: 2023). Eine Übersicht über alle Einstiegsgehälter finden Sie unter www.gehaltskompass.at. Mindestgehalt für BerufseinsteigerInnen lt. typisch anwendbaren Kollektivverträgen. Die aktuellen kollektivvertraglichen **Lohn- und Gehaltstafeln** finden Sie in den **Kollektivvertrags-Datenbanken** des **Österreichischen Gewerkschaftsbundes (ÖGB)** (<http://www.kollektivvertrag.at>) und der **Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ)** (<http://www.wko.at/service/kollektivvertraege.html>).

IMPRESSUM

Für den Inhalt verantwortlich:

Arbeitsmarktservice
Dienstleistungsunternehmen des öffentlichen Rechts
Treustraße 35-43
1200 Wien
E-Mail: ams.abi@ams.at

Stand der PDF-Generierung: 25.02.25

Die aktuelle Fassung der Berufsinformationen ist im Internet unter www.berufslexikon.at verfügbar!